

Sonderpädagogisches Handlungsfeld

Prüfungsteil „Präsentation“

Die Präsentation hat den Grundcharakter einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema auf der Meta-Ebene, d.h. einer Reflexion von Prozess, Ergebnissen und Konsequenzen.

Entscheidend für die Bewertung der Präsentation ist neben der Gestaltung des äußeren Rahmens, der Orientierung an den Adressaten, der Professionalität der Darbietung insbesondere die Qualität des Inhalts.

Kompetenzen und Anhaltspunkte

Die Anwärterinnen und Anwärter

gestalten den äußeren Rahmen

1. Gestaltung eines Präsentationsrahmens
2. Vorbereitung des Prüfungsraumes
Prüfungsdauer:
3. 20-30 Min bei Einzelprüfungen
4. 40-60 Min bei Tandemprüfungen
5. eigenverantwortliche Organisation der Medien

orientieren sich bei der Präsentation an den Adressaten

6. inhaltlich verständliche Sprache
7. Wecken von Interesse
8. nachvollziehbare Strukturierung des Themas
9. Visualisierung

präsentieren sich professionell

10. rollenadäquates Auftreten
11. Artikulation, Tempo, Lautstärke und Wortwahl verständlich
12. korrekt verwendete Fachsprache
13. bewusster Einsatz körpersprachlicher Mittel
14. durchdachter und geplanter Medieneinsatz

berücksichtigen die zentralen Aspekte zur inhaltlichen Qualität

15. Methode der Darstellung passt zum Inhalt
16. Darstellung und Reflexion von Zielen, Prozess, Ergebnissen, der eigenen Rolle
17. Schlussfolgerungen für das eigene zukünftige professionelle Handeln
18. ggf. Ableitung konzeptioneller Konsequenzen für das System Schule
19. abschließende Bewertung des Gesamtprozesses